



Erfahrungsbericht für das Jahr 2015/16

Initialen: M.L. (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: Aalto University **Gastland:** Finnland

Studiengang in Deutschland: Master (Drop-Down, Zutreffendes bitte auswählen)

Studienfach/-fächer: Maschinenbau

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 8

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: Maschinenbau/mechanical engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 31.08.2015 bis 28.05.2016

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Dezember 2014

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie die Stelle für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

ERASMUS

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

nein

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

-

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Den Tutor, der von der Gastuniversität zugewiesen wird, frühstmöglich über facebook oder e-mail für Angelegenheiten wie z.B. den Empfang am Flughafen oder das Abholen der Wohnungsschlüssel zu kontaktieren
Gegebenenfalls Reiseführer über Finnland/Helsinki lesen.



2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Das unkomplizierteste ist die Anreise per Flugzeug. Finnair ist in der Regel am günstigsten. Die Flugkosten betragen zwischen 150 und 200 €.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Nur die Einschreibung an der Gastuniversität. Danach kann mit dem Nachweis der Einschreibung die Travel Card für die öffentlichen Verkehrsmittel gekauft werden.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Ich habe eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Während der Einführungswoche werden Prepaid-Karten direkt an der Universität verteilt. Man hat die Wahl zwischen Sonera und DNA, wobei ich mich für letzteres entschieden habe. Ich habe kein Bankkonto eröffnet und nahezu alles mit der EC-Karte bezahlt.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Die hohen Lebenshaltungskosten in Finnland vorher einplanen und evtl. Auslands-BAföG beantragen.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Meine Unterkunft wurde von HOAS zur Verfügung gestellt. Ich habe mich direkt über die HOAS webiste dafür beworben. Zwsichendurch musste ich die Wohnung aufgrund Renovierungsarbeiten wechseln. Die Miete für die erste Wohnung betrug 300€ und für die zweite Wohnung, direkt im Stadtzentrum von Helsinki, 330€.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Meine erste Wohnung war eine 6er WG mit jeweils Einzelzimmern. Es gab 2 Bäder und einen Duschaum. Die Küche war mit einem Herd (4 Herdplatten) + Backofen sowie Kühlschrank + Gefrierfächer ausgestattet. In meiner zweiten Unterkunft musste ich mein Zimmer mit einer weiteren Person teilen. Dort gab es nur 2 Herdplatten und weder Ofen noch Gefrierfach.

Geschirr war in beiden Wohnungen bereits vorhanden. Für beide Unterkünfte gab es einen separaten Waschaum + Sauna jeweils für das gesamte Gebäud (ca. 200 Studenten).

4. Studium / Information über die Gasthochschule



Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Die erste Woche im September war eine Orientierungswoche. Es wurde u.a erklärt wie man sich für Kurse anmeldet, welchen Gilden man sich anschließen kann. Außerdem wurden die Freizeit -und Sportangebote aufgezählt. Es gab außerdem Kennenlernveranstaltungen/-spiele. Deshalb sollte man die Einführungswoche keinesfalls verpassen.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Zu den negativen Erfahrungen gehört, dass Ich mehrfach kurzfristig Kurse wechseln musste, da diese nicht wie angekündigt auf Englisch sondern Finisch unterrichtet oder sogar komplett gestrichen wurden. Positiv war der Kontakt mit den Professoren. Man durfte diese duzen und sie sind stets auf die Studenten eingegangen. Außerdem boten die meisten Kurse neben theoretischen Inhalten auch praktische Übungen in Laboratorien.

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Besucht habe ich folgende Kurse:

Finnish 1A

Finnish 1B

Composite Structures

Lightweight Structures

Finite element Method 1

Dynamics of Structures

Computational Fluid Dynamics

Weld Design.

Bei einigen steht die Anerkennung noch aus, bei anderen benötige ich keine Anerkennung

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Direkt übers Internet. Der Vorgang wird während der Einführungswoche gezeigt.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Meine Kurse setzten sich zumeist aus je 2 Stunden Vorlesungen und Übungen in der Woche zusammen. Zusätzlich gab es häufig Gruppenprojekte, sowie praktische Tätigkeiten.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Meistens wurde die Endnote aus Klausuren und Gruppenprojekten gemittelt. Zusätzlich konnte man sich durch Hausübungen Bonuspunkte verschaffen.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, special events, etc.)

Genutzt habe u.a ich den Internetzugang, kostenfreies Drucken. Außerdem habe ich durch Bezahlung einer Mitgliedschaftgebühr (ca. 50€ pro Semester) das Futsal-Angebot und Fitnessstudio genutzt.



5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Die Bewohner der Stadt Helsinki sind alle sehr freundlich und hilfsbereit, insbesondere auch die Serviceleute in den öffentlichen Diensten. Das Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln ist sehr gut ausgebaut. Es gibt viele schöne Parks und Inseln in der Stadt oder in der direkten Umgebung. Die allermeisten Freundschaften habe ich dennoch mit anderen Austauschstudenten geknüpft. Zu den negativen Seiten gehörte das Wetter. Es wehte häufig ein starker Wind in Helsinki. Der Frühling war allerdings überwiegend sonnig und warm. Negativ waren zudem die hohen Lebenshaltungskosten und die Unpünktlichkeit der Busse.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Unbedingt empfehlen würde ich Reisen nach Lappland und die Kreuzfahrt nach Stockholm. Ebenfalls sollte man den Nationalpark Nuuksio (nahe Helsinki) und diverse Saunen besuchen. Zu den weiteren finnischen Städten, die ich besucht habe und eine Reise wert sind, gehören Turku, Rauma, Lahti, Rovaniemi, Savonlinna und Porvoo. Außerdem empfiehlt es sich mit der Fähre nach Tallinn zu fahren. Dort sind auch die Preise für Getränke und z.B. Friseur wesentlich günstiger.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Das öffentliche Nahverkehrssystem ist sehr gut ausgebaut und ich habe es täglich genutzt. Pro Monat habe ich für das regionale Ticket ca. 40 € bezahlt, welches die Regionen Helsinki (Standort meiner Wohnung), Espoo (Standort meiner Universität) und Vantaa (Standort des Flughafens) beinhaltet.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

400 -500€

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Ich wäre bereits Mitte August angereist, da dies ein guter Zeitraum ist um andere Studenten kennenzulernen. In diesem Zeitraum beginnen an vielen weiteren Universitäten Helsinkis die Kurse oder Einführungswochen.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die negativste Erfahrung war als mein Rucksack mit wichtigen Dokumenten darin (u.a. Zugangsdaten für Uni) gestohlen wurde. Zu den positivsten Erfahrungen gehören die Kennenlernveranstaltungen/-parties jeweils zu Semesterbeginn sowie die Reise nach Lappland.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Es war definitiv mit die beste Zeit meines Lebens und Ich empfehle jedem diese Erfahrung selbst zu machen. Es war ebenfalls die richtige Entscheidung nach Finnland zu gehen. Gerne würde ich noch einmal für ein Auslandspraktikum oder die Masterarbeit ins Ausland gehen.



16.06.2016

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



